

Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 05.11.2015

Es fehlte: keiner

0 Zuhörer

Fill Marianne für die Zeitung

Mayerhofer Matthias fürs Internet

1. **Genehmigung der Niederschrift:** Das Protokoll der letzten Sitzung vom 10.09.2015 wurde einstimmig genehmigt
2. **Baugesuche:**

Pfau Maria und Georg, Dradlöd, Bauvoranfrage zur Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses

Bauvoranfrage: Hopf Engelbert: Errichtung eines Ersatzbaues für das bestehende Wohnhaus sowie der Garage beim Berngeher (laut Hopf nur zur Erhaltung des Baurechts nach Abbruch des alten Gebäudes)

Beide einstimmig genehmigt
3. **Ehrung von sportlichen Leistungen bei Bürgerversammlungen:** Bürgermeisterin: Eine genaue Entscheidung ist erforderlich. Bei schulischen Leistungen gibt es eine klare Regelung: Es gibt für 1er Schüler ein Geschenk (50 Euro) mit Glückwunschkarte aber für sportliche Leistung gibt es noch keine Beschlussvorlage
GR Hopf: Was ist herausragende Leistung? GF Hartl: Das ist immer schwierig zu sagen, wie man die Leistung definiert. Im Einzelfall wird das die Gemeinde bzw. die Bürgermeisterin entscheiden. GR Wittmann: Was ist bei Mannschaften?
Bürgermeisterin: Die Jugendmannschaften der FF wurden z.B. „empfangen“ GR Hopf: müssen wir die Ehrungen von der Anzahl begrenzen wie bei den Schülern?
GR Bernhart: auch wie bei den Schülern bis zu drei Ehrungen im Einzelfall!? GR Rauscher: Was ist wenn in der Mannschaft mal einer öfter dabei ist? Es kann also keine so klare Regelung wie bei den Schülern getroffen werden. Es wird Einzelfallentscheidungen geben. Einstimmig beschlossen
4. **Beitritt zum Landschaftspflegeverband:** Bürgermeisterin: Der erste Versuch zur Gründung des Landschaftspflegeverbandes war ja gescheitert hauptsächlich daran, weil vorgesehen war, dass der Verband Flächen in einen „Pool“ erwirbt, aus dem die Mitgliedsgemeinden bei Bedarf dann Flächen rauskaufen können. Das LRA versucht jetzt einen Neustart ohne Flächenpool. Die jährlichen Kosten für den Landschaftspflegeverband werden nach der Einwohnerzahl berechnet und belaufen sich für die Gemeinde Oberneukirchen auf ca. 370 € jhrl. und dann kommen noch die Mitgliedsbeiträge hinzu. GR Hopf: Pflegen „die“ dann die Ausgleichsflächen? BM: Nein, die kümmern sich nur um das Organisatorische. GR Wittmann suchen die dann neue Flächen? BM nein – weil der Flächenpool jetzt nicht mehr vorgesehen ist. GR Linner Bei einer Veranstaltung hätte der BBV für die Gründung geredet aber ist nicht gut angekommen. GR Donisreiter: Ist das eine private Organisation? BM: Das LRA steckt dahinter aber als „Verein“ GR Hopf Würde sich der Verband z B. um die Wiese der Gemeinde beim Dangl kümmern? BM diese Ausgleichsflächen müssen z.B. alle zwei Jahre gemäht werden. Das dürfen wir eigentlich gar nicht so machen. Das Mähen war zwar fällig aber das Mähen hätten wir so selber nicht machen dürfen. GF Hartl: Der Verein macht halt die ganze Orga und schreibt die Arbeiten aus. BM meint, es gäbe einen kompetenten Mann der auch zur Sitzung kommen würde um

alles zu erklären den könnte man holen GF Hartl: Mir sind nur die Gemeinden Erharting, Mühldorf und Taufkirchen bekannt, die beigetreten sind. GR Wittmann: Wer mäht? BM bisher der Maschinenring. Wittmann: Diese Kosten bleiben ja trotzdem BM: der Verein organisiert nur und sagt was wann gemacht werden muss. Rauscher: Die Vorschriften bestehen ja schon bzw. sind bekannt und die Arbeiten müssen trotzdem bezahlt werden. GF Hartl: Mit der Ausschreibung kann es insgesamt schon billiger werden BM: Kann gerne jemand kommen lassen – eure Entscheidung. GF Hartl meint, dass keine 16 Gemeinden teilnehmen werden – also dass es daran scheitern wird Abstimmung: Nur die Bürgermeisterin ist für den Beitritt – der ganze GR ist dagegen.

5. **Hausnummernumbenennung in „Unterblümhub“** Mit Hinzukommen des Neubaus von Andreas Kiermeier wird eine Neunummerierung erforderlich. So bekommt Bauer Konrad die Hs. Nr. 1, Kiermeier Andreas die Hs.Nr. 2 und Unterblümhuber die Hs.Nr. 3, jeweils mit der Ortsbezeichnung „Blümhub“

6.

Ende des öffentlichen Teils

may